

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 02 / 01

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Februar 2001



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Mai 2001

Preis: 3,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2001 wurden im Land Brandenburg unter anderem

9 406	Rinder (ohne Kälber)
715	Kälber
196 321	Schweine
7 836	Schafe

geschlachtet. Das waren 10,3 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 8,0 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark) ging dabei um 23,9 % zurück.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 753 Rinder (ohne Kälber), 46 Kälber, 5 762 Schweine, 268 Schafe und 12 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im März dieses Jahres wurden deutlich weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -

Monat	2000/2001	1999/2000	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	96 575	94 533	+	2,2
August	100 147	97 559	+	2,7
September	104 269	101 218	+	3,0
Oktober	99 482	105 591	-	5,8
November	98 427	103 650	-	5,0
Dezember	90 151	101 873	-	11,5
Januar	99 548	101 643	-	2,1
Februar	85 834	98 466	-	12,8

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2000/2001	1999/2000	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	4 785	4 790	-	0,1
August	4 903	4 284	+	14,4
September	4 889	6 089	-	19,7
Oktober	4 702	5 296	-	11,2
November	3 486	6 627	-	47,4
Dezember	1 933	4 961	-	61,0
Januar	4 262	4 899	-	13,0
Februar	4 391	4 925	-	10,8

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Bullen, Kühen, Färsen und Schweinen höher im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 6,7 % und bei Schweinen um 7,7 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 17 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Februar 2001	Zeitraum 01.01. bis 28.02.2001	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 761	9 406	-	10,3
darunter Bullen	2 546	5 059	+	16,0
Kühe	1 242	2 615	-	39,0
Färsen	748	1 323	-	16,3
Kälber	344	715	-	28,1
Schweine	91 010	196 321	-	8,0
Schafe	4 100	7 836	+	0,0

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	2 571	5 177	-	23,9
----------	-------	-------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 391	8 653	-	11,9
darunter Bullen	2 386	4 736	+	17,6
Kühe	1 226	2 580	-	39,1
Färsen	563	948	-	27,7
Kälber	324	669	-	30,5
Schweine	85 834	185 382	-	7,4
Schafe	3 963	7 568	-	1,3

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	370	753	+	12,9
darunter Bullen	160	323	-	3,9
Kühe	16	35	-	34,0
Färsen	185	375	+	38,9
Kälber	20	46	+	48,4
Schweine	2 605	5 762	-	11,8
Schafe	137	268	+	62,4

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Februar 2001	Zeitraum 01.01. bis 28.02.2001	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
			%	

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 432	2 824	-	6,7
darunter Bullen	853	1 707	+	22,5
Kühe	353	736	-	38,2
Färsen	160	266	-	26,3
Kälber	26	54	-	12,9
Schweine	7 994	17 265	-	7,7
Schafe	69	132	-	1,5

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	117	237	+	13,9
darunter Bullen	57	116	+	0,0
Kühe	5	10	-	33,3
Färsen	52	105	+	41,9
Kälber	2	4	+	100,0
Schafe	2	5	+	66,7

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	357,46	360,35	+	4,1
Kühe	287,51	285,20	+	1,4
Färsen	284,48	280,88	+	2,1
Schweine	90,43	90,60	+	0,2

